

Gaunsholtz

Somburger Tageblatt.

Anzeiger für Bad Somburg v. d. Höhe

Anzeigen kosten die fünf-
gehaltene Zeile 15 Pfg.,
im Reklameteil 30 Pfg.

Bei öfteren Wiederholun-
gen wird entsprechender
Rabatt gewährt.

Daueranzeigen im Woh-
nungsanzeiger werden nach
Uebereinkunft berechnet.

Geschäftsstelle
und
Schriftleitung:
Rudenstraße 1. Fernspr. 9.

Lagebuch des zweiten Jahres des Weltkrieges.

Septbr.
12.

Teile der Hindenburg-Armee erreichen
Schnelllinie Wilna-Dünaburg-Petersburg.
Gefangenenzahl 3300, ein Geschütz,
Maschinengewehre. Die Heeresgruppe des
Leopold von Bayern steht auf der
Front die Verfolgung fort, 1000
Gefangene.

Deutsche Wasserflugzeuge greifen russische
Kriegskräfte im Rigaischen Meerbusen er-
greifend an.

Enver Pascha im Großen Hauptquartier.

Berlin, 11. Sept. (WB. Amtlich.) Der
stellvertretende Oberbefehlshaber der Kai-
serlichen Ottomanischen Armee und Flotte En-
ver Pascha ist im Großen Hauptquartier ein-
getroffen.

Berlin, 11. Sept. (WB. Amtlich.) Gene-
ral Enver Pascha ist durch folgende
Kabinettsorder à la suite des
Kaiserlichen Regiments gestellt worden:

In den kaiserlich ottomanischen General-
stabs- und Stellvertretenden Oberbefehls-
stellen der türkischen Armee Enver Pascha.

Der heutige Anwesenheit in meinem Gro-
ßen Hauptquartier gibt mir willkommene
Anlassung, den nahen und innigen Bezie-
hungen, die Sie mit dem deutschen Heere ver-
binden, dadurch einen besonderen Ausdruck zu
geben, daß ich Sie, den hervorragenden, be-
geisterten, jugendlichen Stellvertretenden

Oberbefehlshaber der ruhmvollen türkischen
Armee, deren mit jähiger Tapferkeit errun-
genen Siege der höchsten Anerkennung und Be-
achtung wert sind, heute à la suite des
Kaiserlichen Regiments stelle. Ich weiß,

daß Sie die Verfolgung fort, 1000
Gefangene.

Die sieben Geheimnisse.

aus dem dunklen England
von W. Majowski.

Verlegt von Greifstein & Co. G. m. b. H. Leipzig 1916

Ich denke, daß ich meine Rolle bisher gut
gespielt habe", sagte sie, "und ich hoffe, das
wird weiterhin zu tun. Ich fürchte nur, daß es
ein leichtes Ding sein wird, den Doktor zu
überzeugen. Aber ich will mein Bestes tun,
um durch die Versöhnung Ethels Lippen
zu kommen."

"Handle vorsichtig, mein Liebling", drang
die Mann in sie, "und bedenke, daß Bond
der Mann ist, der mit sich scherzen läßt
und was seinen Freund Ambler Jevons be-
trifft, so scheint er mit dem Herrscher der
Welt verwandt zu sein."

"Keine Bange", lachte sie vertrauensvoll.
"Ich habe das alles nur mir."

Als dann kehrten sie um, gingen denselben
Weg, den sie gekommen waren, wieder zurück
und waren bald außer Gesichtweite.

Es war ganz sprachlos über all das,
was er gehört und gesehen hatte. Hunderte
von Theorien waren möglich, die aber alle
zur Befriedigung ausfielen, wenn man
auf den Grund ging.

XIX.

Jevons Untersuchung macht
Fortschritte.

Am folgenden Morgen zum Früh-
stück, fand ich Mrs. Rivart am Tisch
sitzen. Die alte Dame entschuldigte Margs
Abwesenheit damit, daß es ihre Gewohnheit
war, den Tee auf ihrem Zimmer einzuneh-

men. Sie richtete mir ferner Margs Grüße
aus.

Wenn es überhaupt möglich gewesen wäre,
dann hätte ich meine Reise noch aufgehoben,
denn ich war außerordentlich begierig, ihr Fe-
nehmen nach der nächsten Unterredung zu
beobachten, aber ich mußte schon mit Rücksicht
auf meine Patienten den ersten Zug benutzen,
der mich immerhin erst um 11 Uhr nach Lon-
don brachte.

"Nun, Herr Doktor, fragte Mrs. Rivart,
alas wir Platz genommen hatten. "Sie ha-
ben Marg gestern Abend gesehen und Gelegen-
heit gehabt, sie zu sprechen. Was ist Ihre
Meinung? Zögern Sie nicht, mir alles frei
herauszusagen, denn ich betrachte es für meine
Pflicht, Schlimmerem vorzubeugen."

"Wenn ich aufrichtig sagen muß, habe ich
in dem Benehmen Ihrer Tochter nichts ge-
funden, was ernstlich zu Besorgnis Anlaß
geben könnte", sagte ich nach kurzer Ueber-
legung.

"Haben Sie aber nicht bemerkt, Herr Dok-
tor, wie nervös sie ist, wie aus ihren Augen
ein wilder, mißtrauischer Blick leuchtet und
ihr Geist anscheinend nichts anderes denkt, als
an das große Unglück, das über sie herein-
gebrochen ist?"

"Ich muß in der Tat gestehen, daß mir
diese Anzeichen nicht aufgefallen sind", erwi-
derte ich.

"Ich habe sie sorgfältig beobachtet, aber
außer, daß sie von der traurigen Affäre sehr
mitgenommen ist und den Tod ihres Gatten
tief betrauert, habe ich nichts Anormales an
ihr entdecken können."

"Sie sind also nicht der Ansicht, daß ihr
Geist von der großen Aufregung umnachtet
ist?"

greifenden Russen wie am Vormittag vorher
blutige Abweisung.

Front des Generals der Kavallerie
Erzherzog Karl.

Die Kämpfe zwischen der Plota-Dipa und
dem Dnjepr am 7. und 8. stellen sich als
Versuch der Russen dar, unter Ausnutzung
ihres Geländegewinnes vom 6. September in
schnellem Nachstoß auf Burzbyn durchzubrechen
und sich gleichzeitig in Besitz von Halicz zu
setzen. Die geschickte geleitete und ebenso durch-
geführte Verteidigung des Generals Grafen
von Bothmer hat diese Absicht vereitelt. Die
Russen erlitten ungewöhnlich schwere Ver-
luste.

In den Karpathen ist die Lage im allge-
meinen unverändert.

Balkan-Kriegsschauplatz.
Keine besonderen Ereignisse.
Der Erste Generalquartiermeister
Ludenborff.

Front des Generalfeldmarschalls
Herzog Albrecht von Württemberg.
Nichts Neues.

Front des Generalfeldmarschalls
Kronprinz Rupprecht von Bayern.
Dem großen englischen Angriff vom 9./9.
folgten gestern begrenzte, aber fräftig ge-
führte Stöße an der Straße Pozieres—Le
Sars und gegen den Abschnitt Ginch—Com-
bles. Sie wurden abgewiesen. Am Ginch
und südöstlich davon sind seit heute früh neue
Kämpfe im Gange. Bei Longueval und im
Waldchen von Leuze (zwischen Ginch und
Combles) sind in den gestern geschloffenen
Nachkämpfen vorgeschobene Gräben in der
Hand des Feindes geblieben. Die Franzosen
griffen südlich der Somme vergeblich bei
Belloy und Vermandovillers an. Wir ge-
wannen einzelne am 8. September vom Ge-
gner besetzte Häuser von Berny zurück und
machten über fünfzig (50) Gefangene.

Front des Deutschen Kronprinzen.
Zeitweise scharfer Feuerkampf östlich der
Maas.

Westlicher Kriegsschauplatz.
Front des Generalfeldmarschalls
Prinzen Leopold von Bayern.
Beiderseits von Slava Czernitzje erfu-
hren die abermals und mit starken Kräften an-

griffenden Russen wie am Vormittag vorher
blutige Abweisung.

Front des Generals der Kavallerie
Erzherzog Karl.

Die Kämpfe zwischen der Plota-Dipa und
dem Dnjepr am 7. und 8. stellen sich als
Versuch der Russen dar, unter Ausnutzung
ihres Geländegewinnes vom 6. September in
schnellem Nachstoß auf Burzbyn durchzubrechen
und sich gleichzeitig in Besitz von Halicz zu
setzen. Die geschickte geleitete und ebenso durch-
geführte Verteidigung des Generals Grafen
von Bothmer hat diese Absicht vereitelt. Die
Russen erlitten ungewöhnlich schwere Ver-
luste.

In den Karpathen ist die Lage im allge-
meinen unverändert.

Balkan-Kriegsschauplatz.
Keine besonderen Ereignisse.
Der Erste Generalquartiermeister
Ludenborff.

Front des Generalfeldmarschalls
Herzog Albrecht von Württemberg.
Nichts Neues.

Front des Generalfeldmarschalls
Kronprinz Rupprecht von Bayern.
Dem großen englischen Angriff vom 9./9.
folgten gestern begrenzte, aber fräftig ge-
führte Stöße an der Straße Pozieres—Le
Sars und gegen den Abschnitt Ginch—Com-
bles. Sie wurden abgewiesen. Am Ginch
und südöstlich davon sind seit heute früh neue
Kämpfe im Gange. Bei Longueval und im
Waldchen von Leuze (zwischen Ginch und
Combles) sind in den gestern geschloffenen
Nachkämpfen vorgeschobene Gräben in der
Hand des Feindes geblieben. Die Franzosen
griffen südlich der Somme vergeblich bei
Belloy und Vermandovillers an. Wir ge-
wannen einzelne am 8. September vom Ge-
gner besetzte Häuser von Berny zurück und
machten über fünfzig (50) Gefangene.

Front des Deutschen Kronprinzen.
Zeitweise scharfer Feuerkampf östlich der
Maas.

Westlicher Kriegsschauplatz.
Front des Generalfeldmarschalls
Prinzen Leopold von Bayern.
Beiderseits von Slava Czernitzje erfu-
hren die abermals und mit starken Kräften an-

griffenden Russen wie am Vormittag vorher
blutige Abweisung.

Front des Generals der Kavallerie
Erzherzog Karl.

Die Kämpfe zwischen der Plota-Dipa und
dem Dnjepr am 7. und 8. stellen sich als
Versuch der Russen dar, unter Ausnutzung
ihres Geländegewinnes vom 6. September in
schnellem Nachstoß auf Burzbyn durchzubrechen
und sich gleichzeitig in Besitz von Halicz zu
setzen. Die geschickte geleitete und ebenso durch-
geführte Verteidigung des Generals Grafen
von Bothmer hat diese Absicht vereitelt. Die
Russen erlitten ungewöhnlich schwere Ver-
luste.

In den Karpathen ist die Lage im allge-
meinen unverändert.

Balkan-Kriegsschauplatz.
Keine besonderen Ereignisse.
Der Erste Generalquartiermeister
Ludenborff.

Front des Generalfeldmarschalls
Herzog Albrecht von Württemberg.
Nichts Neues.

Front des Generalfeldmarschalls
Kronprinz Rupprecht von Bayern.
Dem großen englischen Angriff vom 9./9.
folgten gestern begrenzte, aber fräftig ge-
führte Stöße an der Straße Pozieres—Le
Sars und gegen den Abschnitt Ginch—Com-
bles. Sie wurden abgewiesen. Am Ginch
und südöstlich davon sind seit heute früh neue
Kämpfe im Gange. Bei Longueval und im
Waldchen von Leuze (zwischen Ginch und
Combles) sind in den gestern geschloffenen
Nachkämpfen vorgeschobene Gräben in der
Hand des Feindes geblieben. Die Franzosen
griffen südlich der Somme vergeblich bei
Belloy und Vermandovillers an. Wir ge-
wannen einzelne am 8. September vom Ge-
gner besetzte Häuser von Berny zurück und
machten über fünfzig (50) Gefangene.

Front des Deutschen Kronprinzen.
Zeitweise scharfer Feuerkampf östlich der
Maas.

Westlicher Kriegsschauplatz.
Front des Generalfeldmarschalls
Prinzen Leopold von Bayern.
Beiderseits von Slava Czernitzje erfu-
hren die abermals und mit starken Kräften an-

griffenden Russen wie am Vormittag vorher
blutige Abweisung.

Front des Generals der Kavallerie
Erzherzog Karl.

Die Kämpfe zwischen der Plota-Dipa und
dem Dnjepr am 7. und 8. stellen sich als
Versuch der Russen dar, unter Ausnutzung
ihres Geländegewinnes vom 6. September in
schnellem Nachstoß auf Burzbyn durchzubrechen
und sich gleichzeitig in Besitz von Halicz zu
setzen. Die geschickte geleitete und ebenso durch-
geführte Verteidigung des Generals Grafen
von Bothmer hat diese Absicht vereitelt. Die
Russen erlitten ungewöhnlich schwere Ver-
luste.

In den Karpathen ist die Lage im allge-
meinen unverändert.

Balkan-Kriegsschauplatz.
Keine besonderen Ereignisse.
Der Erste Generalquartiermeister
Ludenborff.

Front des Generalfeldmarschalls
Herzog Albrecht von Württemberg.
Nichts Neues.

Front des Generalfeldmarschalls
Kronprinz Rupprecht von Bayern.
Dem großen englischen Angriff vom 9./9.
folgten gestern begrenzte, aber fräftig ge-
führte Stöße an der Straße Pozieres—Le
Sars und gegen den Abschnitt Ginch—Com-
bles. Sie wurden abgewiesen. Am Ginch
und südöstlich davon sind seit heute früh neue
Kämpfe im Gange. Bei Longueval und im
Waldchen von Leuze (zwischen Ginch und
Combles) sind in den gestern geschloffenen
Nachkämpfen vorgeschobene Gräben in der
Hand des Feindes geblieben. Die Franzosen
griffen südlich der Somme vergeblich bei
Belloy und Vermandovillers an. Wir ge-
wannen einzelne am 8. September vom Ge-
gner besetzte Häuser von Berny zurück und
machten über fünfzig (50) Gefangene.

Front des Deutschen Kronprinzen.
Zeitweise scharfer Feuerkampf östlich der
Maas.

Westlicher Kriegsschauplatz.
Front des Generalfeldmarschalls
Prinzen Leopold von Bayern.
Beiderseits von Slava Czernitzje erfu-
hren die abermals und mit starken Kräften an-

abgeschlagen. Am Pasubio drang der Gegner
an zwei Stellen in unsere Linie ein. Gegen-
angriffe warfen ihn sogleich wieder hinaus.
68 Gefangene blieben in unseren Händen.
Auch am Monte Majo scheiterte ein feindlicher
Angriff. In der übrigen Front in Südwesten
hielt der Geschützkampf zumeist in mäßiger
Stärke in mehreren Abschnitten an.

Südöstlicher Kriegsschauplatz.
An der Bojsa keine Ereignisse.
Der Stellvert. des Chefs des Generalstabs:
v. Höfer, Feldmarschalleutnant.

Konstantinopel, 11. Sept. (WB.) Bericht
des Hauptquartiers vom 10. September:

Unter Zurückdrängung des Feindes be-
setzten wir die Höhen südlich von Terbende an
der persischen Grenze. Ein vom Feinde gegen
unsere Truppen unternommener Angriff
wurde abgeschlagen.

An der Kaukasusfront auf dem rechten
Flügel unternahm der Feind am 8. Septem-
ber im Abschnitt von Dghnoit nach heftiger
Artillerievorbereitung zu wiederholten Ma-
len Angriffe, die völlig abgeschlagen wurden.
Der Feind, der einen Teil der Höhe 2113 be-
setzte und sich dort zu halten suchte, wurde
durch einen Gegenangriff zurückgedrängt. Un-
sere alten Stellungen wurden vollständig wie-
dergewonnen. In der Nacht zum 9. und am
9. September machte der Feind im Abschnitt
von Dghnoit einen Angriff mit etwa zwei
Divisionen. Es gelang ihm anfangs, in einem
Teil unserer Stellungen Fuß zu fassen, aber
durch Gegenangriff unserer Truppen wurde
er in völliger Auflösung in Unordnung wie-
der daraus gemorfen. Unsere Stellungen
blieben völlig in unserer Hand. Die Auf-
opferung unserer tapferen Truppen war über
jedes Lob erhaben. Eine Maschinengewehr-
abteilung leistete in ihrer Stellung bis zum
letzten Mann Widerstand. Erst nach dem Tode
aller Bedienungsmannschaften fielen die Ma-
schinengewehre in die Hand des Feindes.
Ebenso wurden in einem Kampfe Mann gegen
Mann, der sich in der am weitesten vorgeschob-
enen unserer Stellungen abspielte, nur
einige Zubehörteile eines unserer Gebirgs-
geschütze vom Feinde genommen, der Rest
blieb in unserem Besitz. Wir machten eine

Auf der Rückreise hatte ich viel zu denken.
Mein kurzer Besuch bei Mrs. Rivart war in
der Tat von gutem Erfolg gekrönt und ich
konnte kaum erwarten, bis ich meinem
Freunde über meine erstaunliche Entdeckung
würde berichten können. Ueber das Wie und
Warum der Affäre nachzudenken, hielt ich vor-
läufig für zwecklos. Mich beschäftigte in erster
Linie die Unterredung, die ich mit Marg
haben sollte und die zweifellos recht interessant
verlaufen würde. Trotzdem fürchtete ich,
daß sie mich dazu bringen könnte, etwas aus-
zuplaudern, was ich wußte.

Als ich im Hospital anlangte, war es fast
Mittag. Bis 2 Uhr hatte ich in den Kran-
kenzimmern zu tun, und nachdem ich einige be-
legte Semmeln und ein Glas Sherry geno-
ssen hatte, begab ich mich nach der Harley-
Straße, wo ich zum ersten Male nach einem
Monat Sir Bernhard im Spechzimmer an-
traf.

"Ach! Bond! rief er erfreut, als ich eintrat,
"ich hab' mir gedacht, daß ich sie überraschen
würde. Ich fühle mich heute Morgen ganz
wohl und bin nur hergekommen, um Lady
Twickenham und einige andere Patienten
aufzusuchen. Für die andern bin ich nicht zu
sprechen, und habe sie Ihnen vorbehalten."

"Ich freue mich, daß sie wieder wohl auf
sich", erklärte ich und drückte ihm die Hand.
"Man hat im Hospital schon nach Ihnen ge-
fragt."

"Sie sind also gestern Abend fortgewesen
— auswärts habe ich gehört."

"Jawohl. Ich habe ein wenig frische Luft
geschöpft", sagte ich lachend, denn ich wollte
ihm nicht verraten, wo ich gewesen bin, weil
er meine Liebe zu Ethel mißbilligte.

(Fortsetzung folgt.)

Veranstaltungen der Kur-Verwaltung.

Täglich Morgenmusik an den Quellen
von 8 bis 9 Uhr.

Dienstag: Konzerte der Kurlapelle von 4-5½ und von 8¼-10 Uhr. Im Goldsaal abends 8¼ Uhr: Vortrag des Herrn Siegfried Sonderburg über seine Erlebnisse als Zivilgefangener in Frankreich.

Mittwoch: Konzerte der Kurlapelle von 4-5½ und von 8¼-10 Uhr. Abends: Symphoniekonzert.

Donnerstag: Konzerte der Kurlapelle von 4-5½ und von 8¼-10 Uhr.

Freitag: Konzerte der Kurlapelle von 4-5½ und von 8¼-10 Uhr. Leuchtfontäne.

Samstag: Konzerte der Kurlapelle von 4-5½ und von 8¼-10 Uhr. Im Kurhaus-Theater abends 8 Uhr: „Rosmersholm“, Schauspiel in 4 Akten von H. Ibsen.

Kurhaus Bad Homburg.

Mittwoch den 13. September.

Von 8-9 Uhr Morgenmusik an den Quellen.

Leitung: Herr Konzertm. Willem Meyer.

1. Choral, was Gott tut, das ist wohlgetan Eilenberg
2. Türkischer Marsch Suppe
3. Ouverture z. Operette Die schöne Galathee
4. Mandolineständchen Jungmann
5. Die Königin des Morgens. Walzer Ivanovici
6. Musikalische Rundschau. Potpourri Schreiner

Nachmittags von 4-5½ Uhr.

1. Husarenvedette. Marsch Fucik
2. Ouverture z. Opette. Dichter und Bauer Suppe
3. Dorfgeschichten Gillet
4. Fürs Herz a. Gemüt. Potpourri Komzak
5. Walzer a. d. Opette. Die ideale Gattin Lehar
6. Einleitung d. III. Akts und Brautchor d. Op. Lohengrin Wagner
7. Parade der Zinnsoldaten Jessel

Abends von 8¼-10 Uhr.

Symphonie-Konzert.

1. Tragische Ouverture G. Vierling
2. Symphonie h-moll (unvollendete). F. Schubert
3. Ouverture zu Athalia F. Mendelssohn
4. Faust-Fantasie für Violine P. de Sarasate

Herr Konzertmeister Curt Wünsche

5. Ungarische Rhapsodie Nr. 1 (an Bülow) F. Liszt.

Vom Tage.

Mainz, 11. Sept. Im hiesigen Stadthaus tagten heute die süddeutschen Bezirkszentralen der Zentral-Einkaufsgesellschaft, an der Vertreter der bayerischen und hessischen Regierung, Provinzialdirektor Best und Vertreter der Bezirkszentralen Stuttgart, München, Bamberg, Mannheim, Straßburg, Reg., Frankfurt a. M. und Mainz teilnahmen. Zur Beratung standen organisatorische Vorschläge zur Ernährungsfrage. Die nächste Tagung findet in Frankfurt a. M. statt.

Fc. Wiesbaden, 11. Sept. Die bis heute seit 1. Januar d. J. gezählten Fremden haben die Zahl 77 504 ergeben. Somit ist Wiesbaden das besuchteste Bad im Reichsgebiet, und in der österreich-ungarischen Monarchie.

Berlin, 11. Septbr. Heute vormittag stürzte auf dem Untergrundbahnhof Hausvogteiweg der 60 Jahre alte Arzt Professor Georg Salomon aus Berlin-Wilmersdorf vor einen einfahrenden Zug und wurde sofort getötet. Vermutlich handelt es sich um Selbstmord.

Urach (Württemberg), 10. Septbr. In Gegenwart des Königspaares sowie von Vertretern des württembergischen Staatsministeriums, sämtlichen württembergischen Handelskammern, von kaufmännisch-technischen Vereinen usw. wurde der Grundstein zu dem neunten Erholungsheim (dem ersten in Württemberg) der Deutschen Gesellschaft für Kaufmanns-Erholungsheime (Wiesbaden) nahe der Stadt auf freier Höhe mit einer Schlitten, der ersten Zeit angepassten Feier gelegt.

Kürnberg, 11. Sept. Heute vormittag wurde in Gegenwart von König Ludwig das neue Justizgebäude mit einer Schlitten, dem Ernst der Zeit entsprechenden Feier eingeweiht. Bei der Feier im Justizgebäude richtete Justizminister von Thalemann eine Ansprache an den König, auf die der König antwortete. Am Schluß seiner Ansprache verteilte der König Ordensauszeichnungen und überreichte dem Oberbürgermeister 5 000 Mark zur Beschaffung von Lebensmitteln für die minderbemittelte Bevölkerung. An die Feier schloß sich ein Rundgang durch das neue Gebäude. Um 1 Uhr fand auf der Burg ein Mittagessen zu 34 Gedecken statt.

Der heutige Tagesbericht

Großes Hauptquartier, 12. Sept. (WB.)

Antlich.

Westlicher Kriegsschauplatz.
Front des Generalfeldmarschalls Kronprinz Rupprecht von Bayern.
Beiderseits der Somme sind feindliche Angriffsabsichten im allgemeinen durch Sperr-

feuer vereitelt worden. Im Jura- und im Leuze-Walde versuchten die Engländer vergeblich im Handgranatenkampf Boden zu gewinnen. Das Dorf Ginchy fiel gestern früh in die Hand des Feindes. Der Artilleriekampf wird mit Heftigkeit fortgesetzt.

Westlicher Kriegsschauplatz.
Front des Generalfeldmarschalls Prinz Leopold von Bayern.

Nördlich von Stara Czerwisze brach ein mit starken Massen geführter russischer Angriff unter schweren Verlusten vor unseren Hindernissen zusammen.

Front des Generals der Kavallerie Erzherzog Carl.

In den Karpaten wurden feindliche Angriffe in Gegend der Baba Rudowa an der Cimbroskawa Wf. und am Rabul abgeschlagen; im Gegenstoß an der Cimbroskawa Wf. sind 170 Gefangene gemacht.

Balkan-Kriegsschauplatz.

Die unter dem Oberbefehl des Generalfeldmarschalls von Macdensen stehenden deutschen und bulgarischen Kräfte setzen ihren Vormarsch in der Dobrudscha fort. An der mazedonischen Front lebhafteste Artilleriekämpfe im Warbar-Gebiet und für die bulgarischen Truppen erfolgreiche Gefechte am Struma.

Der Erste Generalquartiermeister Ludendorff.

Gasgefüllte
Wotan-Lampen
Wotan-G-Lampen 25-100 Watt.



unterscheiden sich von den gewöhnlichen Metallröhren-Lampen durch ihren gasgefüllten Stromverbreiter, bestehend aus feinem, weißem Licht, vorteilhaftes Lichtverteilung, neue gefällige Glockenform.

Neueste, sofort lieferbare Typen:
- 25 Watt - 100 - 150 Volt -
- 60 Watt - 220 - 230 Volt -

Siehe verlangte Informations-Materialial bei den Elektrizitätswerken und Installateuren.

In Homburg zu haben bei:

Elektrizitätswerk A. G., Paul Beerbaum.

Färberei Gebr. Röver Bad Homburg v.d.H.
Frankfurt a. M.

Laden in Bad Homburg v.d.H., Luisenstrasse 50.

und Färberei **Hugo Luckner** (Inh. Gebr. Röver.) **Leipzig**
chem. Waschanstalten ca. 1000 Angestellte

Chem. Reinigen und Färben von Damen-, Herren- und Kinder-Garderobe, Vorhängen, Decken, Teppichen, Portièren, Fellen, Spitzen, Handschuhen etc. etc.

Zimmerwohnung
Licht und Zubehör per
zu vermieten. 2714a
Gludensteinweg 18.

**Schöne
Zimmerwohnung**
mit Gas und Wasserleitung
über oder früher zu ver-
mieten. St. 2. 2865a

**Gut möblierte
große Zimmer**
mit Pension zu vermieten.
2499a
Wilhelmsstrasse 44. I

Möblierte Wohnung
von 3-4 Zimmer mit
Licht, auch einzelne
zu vermieten. 1966a
Ferdinandsplatz 8.

Zimmerwohnung
mit Balkon und 3 Zimmer-
wohnung, neu hergerichtet
Luisenstrasse 74.

Eine Wohnung
mit Gas und allem
zu vermieten.
Höfstrasse 32.

2 Zimmer
mit Gas und Wasserleitung
zu vermieten.
Berech, Weedeplatz.

Ferdinandsplatz 18
Herrschastliche Wohnung
2. Stock, möbl. oder unmöbl.
sofort zu vermieten. (2049a)

Villa Ottilienstrasse: 6
8 Zimmer, mit allen
Einrichtungen der Neuzeit versehen
Großer Garten ist per 1. Oktober
zu vermieten oder zu vermieten.
2169a) Näheres Castilofstr. 8

6 Zimmerwohnung
mit Bad, elektrisch Licht, Gas und
allem Zubehör eotl. auch Heizung
in schöner Lage zu vermieten.
2626a Berthold Ludwigstrasse 4.

Wohnung
zu vermieten 2391a
Burggasse 7.
Näheres Schulstrasse 2.

4 Zimmerwohnung
mit Balkon, Badezimmer und Zu-
behör, im 1. Stock meines Hauses
sofort zu vermieten.
Frau Johanna Alder,
2120a Gludensteinweg 8.

**Schöne geräumige
4 Zimmer-Wohnung**
mit Balkon, elektrischem Licht, Gas
Wasser etc. an ruhige Leute zu
vermieten. 2481a
Luisenstrasse 43.

2 Zimmerwohnung
mit Gas sofort zu vermieten.
2600a Wallstrasse 31.

2 Zimmerwohnung
mit Zubehör im Vorderhaus zu ver-
mieten. Gaingasse 15. 2626a

Eine 2 Zimmerwohnung
mit je einem Balkon, Küche, Elektr.
Licht, Gas abgeschlossenen Vorplatz
und Zubehör per 1. August zu verm.
2070a Höfstrasse 33, 1. St.

Wohnungen
im 2. und 3. Stock gegenüber dem
Kurhaus zu vermieten. 2404a
F. L. Loß, Luisenstrasse 61½.

Freundliche Wohnung
mit elektrischem Licht und Gas an
ruhige Leute sofort zu vermieten
Mühlberg 11
2985a Zu erfragen im 1. St.

Möbliertes Zimmer
zu vermieten, mit 1 oder 2 Betten.
Zu erfragen in der Geschäftsstelle
dieses Blattes unter 2957a.

**Eine schöne
2-3 Zimmerwohnung**
im 2. Stock ist sofort zu ver-
mieten. 1917a
Obergasse 5.

**Schöne (2229a)
große Werkstätte,**
auch geeignet für Möbel unterzu-
stellen per sofort oder später zu
vermieten bei
A. Färber Löwengasse 11a.

Günstige Gelegenheit!
Villa enthaltend 7 Zimmer und Zu-
behör, Zentralheizung, elektr. Licht
mit schönem Garten umständehalber
für M 33000 sofort zu verkaufen.
2716a Näh. J. Fuld, Sensal.

In Gonzenheim
ist an der Haltestelle der Elektrischen
eine **Parterrewohnung von 3
Zimmern** zu vermieten. Monatlich
M 30 Miete. Zu erfragen
2456a Hauptstrasse 14.

4 Zimmerwohnung
neuzeitig eingerichtet, mit Boggio,
Bad und Zubehör nebst Garten, in
der Brendelstrasse gelegen an ruhige
Familie sofort oder später preiswert
zu vermieten. Näheres durch
Schüler, Saalburgstrasse 57.

**Schöne
Wohnung**
mit elektrischem Licht zu vermieten
1985a) Mühlberg 11.
Zu erfragen im 1. Stock.

**Schöne
3 Zimmerwohnung**
1. St. nebst einem hübschen gerader
Rangdengzimmer, Küche, 2 Keller,
Kochgas und elektr. Licht leer oder
möbliert an ruhige Mieter zu ver-
mieten. Elisabethenstr. 25. 2131b

Möbl. Zimmer
und Manjarde zu vermieten.
3119a Höfstrasse 11, III.

**Ein oder auch zwei
Zimmer**
mit Küche und allem Zubehör, Gas
und Wasser zu vermieten. 2664a
Obergasse 18, Vorderhaus.

Laden mit 2 Schaufenstern
und ein Hinterzimmer, Ecke Ludwig-
und Luisenstrasse zu vermieten
2266a Näheres Höfstrasse 19.

Zimmer und Küche
elektr. Licht, Wasserleitung für 8 M
monatlich zu vermieten 2786a
Gonzenheim, Hauptstrasse 12.

Gut möbl. Zimmer
in schöner gesunder Lage, Aussicht
aufs Gebirge, zu vermieten.
2241a) Saalburgstr. 24 I.

**Zwei schön
möblierte Zimmer**
mit Balkon per sofort zu vermieten
2113a Schicks Buchhandlung.

**Schöne
3 Zimmerwohnung**
mit Zubehör zu vermieten (1955a
Frankfurter Landstrasse 43.

Ländliche Sommerfrische
Wohnung auch mit Garten oder
einzelne Zimmer schön möbliert oder
unmöbliert billig zu vermieten.
Obernähe bei Homburg-Kirchdorf,
2115a Weberpfad.

Von der Reise zurück

Dr. Bode.

3134

Den kleinen Haushalt unterstützen wir

durch

grosse Erleichterung

der Zahlungsweise — Verteilen der Rechnungsbeträge auf 1, 2 oder 3 Jahre
Ausführliche Erläuterungen über die Beschaffung einer mit allen Bequemkeiten ausgestatteten elektrischen Lichtanlage sowie der vorteilhaftesten Tarife erhalten Sie kostenlos und ohne Verbindlichkeit für Sie vom

Elektrizitätswerk

Telefon 10 und 86.

Höhestrasse 40.

Preise für Herren-Bedienung.

Rasieren 20 Pfg. Haarschneiden 50 Pfg.

Bartschneiden 30 Pfg. Kopfwaschen 30 Pfg.

Preisermässigung bei Karten zu 10 Nummern

Karl Kesselschläger,

Louisenstr. 87, Telefon 317.

866]

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Mitteilung, daß mein lieber Mann, Bruder, Schwager und Onkel

Herr Joseph Kraß

Sonntag Mittag im 68. Lebensjahre sanft entschlafen ist.

Bad Homburg, den 10. Sept. 1916.

Die trauernden Hinterbliebenen:

J. d. M.: Frau Kath. Kraß geb. Hof.

Die Beerdigung findet Mittwoch, den 13. Sept. nachmittags 4 Uhr vom Sterbehause Rind'sche Stiftstraße 32 aus statt.

Erfurter Blumenkohl

La Qual. liefert so lange die Ernte dauert Oktober und November in größeren Partien Eilgut geg. Nachn. oder vorherige Kasse. Körbe oder Steigen sind vorher durch Eilgut frachtfrei einzufenden. 3061

Firma Elise Jander, Erfurt.

Grummetgras

zu verkaufen

Dornholzhausen,

Georg Jakobi.

3133

Rüchenherd

mit braunen Kacheln und Sofa zu verkaufen 3137

Friedrichsdorf, Wilhelmstr. 3.I

Antiquitäten

Privatsammler kauft zu Höchstpreisen Möbel, Porzellan, Stiche, Stickereien

Angebote u. D. 3138 Geschäftsstelle.

1 Paar Militärkiesel

(44) billig zu verkaufen. Zu erfragen Geschäftsstelle u. 3139

1 tücht. Zimmermädchen

und Dienstmädchen sofort gef. 3140

Villa Meteor.

Eine Aushilfsköchin

sofort

und ein ordentliches Mädchen, das kochen kann, gegen guten Lohn in Jahresstelle gesucht. Zu erfr. in der Geschäftsstelle u. 3125

3 Zimmerwohnung

mit elektr. Licht und Zubehör sofort zu vermieten. 2714a

Gludensteinweg 18.

Eine geräumige

4 Zimmerwohnung

im ersten Stock Louisenstraße 42 per 1. Januar auch früher zu vermieten. Näheres bei 3135a

Louis Stern, Louisenstraße 42.

Hübsch möblierte

2 Zimmerwohnung

Küche, Kammer und Zubehör elektr. Licht, Gas, für den Sommer oder per Jahr, auch unmöbliert zu verm. 2459

Promenade 26.

In unserem Hause Rindorferstr. 1, 1. Stock, vollständig neu hergerichtete

4 Zimmerwohnung

mit allem Zubehör für sofort zu vermieten.

Schokoladen- & Conservenfabrik „Taunus“ W. Spies & Co., G. m. b. H. 1434

Ober-Eschbach

dicht an der Haltestelle Linie 25 eine große 3 Zimmerwohnung Küche, Bad, Veranda, Waschl. elektr. Licht, staubfrei mitten im Garten gelegen sofort zu vermieten. 2011a Preis 450 M. Näheres daselbst.

Zeichnungen

auf die Kriegs-Anleihe

werden kostenfrei entgegengenommen bei unserer Hauptkassette (Hofstraße 42) den sämtlichen Landesbankstellen und Sammelstellen sowie den Kommissaren und Vertretern der Nassauischen Lebensversicherungsanstalt.

Für die Aufnahme von Lombardkredit zwecks Einzahlung auf die Kriegsanleihe werden $5\frac{1}{4}$ pEt. und, falls Lombardkredit schuldverschreibungen verpfändet werden, 5 pEt. berechnet.

Sollen Guthaben aus Sparkassenbüchern der Nassauischen Sparkasse zu Zeichnungen verwendet werden, so verzichten wir auf Einhaltung einer Kündigungsfrist, falls die Zeichnungen bei unseren vorgenannten Zeichnungsstellen erfolgen.

Die Freigabe der Spareinlagen erfolgt bereits am 30. September ds. Js.

Direktion

der Nassauischen Landesbank

Erfahrener Maschinist

mit Wartung von Dampf- und Kühlmaschinen, Licht- und Kraftanlagen durchaus vertraut, zum sofortigen Eintritt gesucht.

Aktienbrauerei

Homburg v. d. H.

Kriegs-Ratgeber

Teil 1 beantwortet in lexikalischer Anordnung alle mit Heer, Flotte und der Kriegstechnik zusammenhängenden Fragen.

Teil 2 ist für jeden Kaufmann und Gewerbetreibenden ein wertvolles Adreßbuch

für die vom Reich und den Bundesstaaten gegründeten

kriegswirtschaftlichen Organisationen

(Einkaufs- und Vertikalisationsstellen, Verwertungsstellen, Zentralstellen für Ausfuhrbewilligungen usw.) und gleichzeitig ein Ausfuhrbuch über die wichtigsten

Wohlfahrtseinrichtungen

Teil 3 enthält die

Gesetze über die Kriegsverletzten- und

Hinterbliebenenfürsorge

auf Grund der Militärversorgung- und Sozialversicherungsgesetze, ausführlich erläutert, und dient allen Kriegsteilnehmern, sowie den Angehörigen in der Heimat als leicht verständlicher zuverlässiger Wegweiser

Preis des einschl. Tabellen 380 Seiten stark in Ganzleinen elegant gebundenen Buches

nur Mark 1,75

Geschäftsstelle des Taunusboten

Bad Homburg v. d. H.

Parterrewohnung

best. aus 4 Zimmern nebst Bad und sämtl. Zubehör zu vermieten per 1. Oktober. (2403)

Kaiser Friedrich Promenade 2

Schön möbliertes

Schlafzimmer

evtl. mit Wohnzimmer sofort zu mieten

Gonzenheim Frankfurter Landstr.

Sparen ist Pflicht

denn wer spart, vermehrt unser Vermögen zum Durchhalten! Die beste Sparmöglichkeit bietet die Kriegsanleihe. Die Einzahlungsfristen sind bis zum 6. Februar 1917 verteilt, so daß auch der zeichnen kann, der die Summen noch nicht zur Verfügung hat — ja, wer nur 100 Mark zeichnet, braucht diesen Betrag erst am 6. Februar 1917 einzuzahlen. Vom 30. September ab wird jeder eingezahlte Betrag sofort verzinst. Geh also noch heute zur nächsten Bank, Sparkasse, Postanstalt, Lebensversicherungsanstalt oder Kreditgenossenschaft — man wird dir bereitwilligst Auskunft erteilen.

Verantwortlich für die Schriftleitung Friedrich Nachmann; für den Anzeigenteil Heinrich Schubl. Druck und Verlag Schubl's Buchdruckerei Bad Homburg v. d. H.